

Recherche bzgl. mobiler Lüftungssysteme für einen 60m²-Raum in der Brunnenstraße 114

1. Bei Geräten die keine Frischluft zuführen sollten die verwendeten Filter Infektionsschutz gewährleisten, das heißt, es sollten wenn möglich **H13/H14 Filter** verwendet werden (Krankenhausstandard) oder über eine Aufrüstung vorhandener Staubfilter auf ISO ePM1 70 % (vormals F8) bzw. ISO ePM1 80 % (vormals F9) das Infektionsrisiko gemindert werden.
2. **Luftwechselrate:** Erstrebenswert, um optimalen Infektionsschutz zu gewährleisten, ist ein kompletter Lufttausch im 10min-Intervall. Das erfordert verhältnismäßig starke Lüfter, was zum nächsten Problem führt: Lärmbelästigung.

Beispielrechnung:

60m² (Fläche) x 3,5m (Deckenhöhe) = 210m³ Bürovolumen

Der Lüfter muss also ein Volumenstrom von mindestens 1260m³/h gewährleisten, um die Luft alle 10 min im Büro vollständig umzuwälzen.

Dafür bräuchte es:

2 Trotec Vac V+: diese würden bei 53 Dezibel laufen, mit zusätzlichem Schallschutz bei 44-46 Dezibel. Darüberhinaus verfügen sie über einen sich selbst regenerierenden und desinfizierenden Filter, der sich selbst regelmäßig auf 100 Grad Celsius erhitzt. Kostenpunkt: 2 x 4.425,40 € = 8.850,80 €. Man könnte die Luft auch mit einem Gerät 6 mal pro Stunde umwälzen, wäre dann aber bei einem Wert von 59 Dezibel. Auf der Seite des Produkts finden sich einige Referenzen von Ministerien, Staatskanzleien etc. Evtl. könnte somit eine Anschaffung gerechtfertigt werden, trotz der höheren Kosten. H14Filter.

3 Ideal AP 140: Diese könnten die Luft im Raum bei 53 Dezibel 6 mal pro Stunde umwälzen, bei 39 Dezibel 5mal pro Stunde. H13Filter. Kostenpunkt: 6.243, 12€

3 CamCleaner City M: Diese könnten die Luft im Raum bei 53 Dezibel 6 mal pro Stunde umwälzen, bei 38 Dezibel 5mal pro Stunde. H13/H14(optional). 3.654€